

## Einzureichende Unterlagen Maßnahme A Teilmaßnahme A.3

- vollständig ausgefüllter Projektantrag
- genaue Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang
- Fotos vom Ist-Zustand
- Lageplan des Objektes
- Ausgabenzusammenstellung
- Kostenvoranschläge/ Kostenberechnung mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens
- Bauerläuterungsbericht
- Nachweis des Eigentums durch Grundbuchauszug oder notariellen Auflassungsvermerk
- Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde zum beabsichtigten Vorhaben (nur bei Gebietskörperschaften ad 10.000 € Eigenanteil)
- schriftliche Erklärung des Antragstellers, ob und welche in zumutbarem Zeitraum zur Verfügung stehenden und inhaltlich vergleichbaren Fachförderprogramme bekannt sind und in welcher Form und mit welchem Ergebnis die Möglichkeit der Nutzung dieser Programme geprüft wurde (Ausschluss Doppelförderung)
- Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften)
- Bauablaufplan/ Zeitenplan für die Realisierung der Maßnahme
- Baugenehmigung mit Genehmigungsplanung gemäß Phase 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI
- Ansichten, Grundrisse und Schnitte, bei genehmigungsfreien Vorhaben entsprechende zeichnerische Darstellung des Zustandes nach der Sanierung
- Nutzflächenberechnung (DIN 277)
- schriftliche Erklärung zur Einhaltung der Mindestanforderungen Baukultur (Anlage 14 zur LES)
- schriftliche Erklärung des Antragstellers, dass das Gebäude zum Zeitpunkt der Antragstellung leer steht oder mindergenutzt ist
- Vorlage einer Baugenehmigung oder einer ausführlichen Baubeschreibung zur Herstellung eines zeitgemäßen nutzbaren baulichen Zustandes - schriftliche Erklärung des Antragstellers zum Baujahr des Gebäudes
- bei Gebäuden unter Denkmalschutz die denkmalschutzrechtliche Stellungnahme zum Sanierungskonzept, Auflagen des Denkmalschutzes, denkmalschutzrechtliche Genehmigung

- Geschäftsplan mit folgenden Anforderungen
  1. Erläuterung des Vorhabens und der Geschäftsidee
  2. Beschreibung des Produkts bzw. der Dienstleistung
  3. Analyse des Marktes
  4. Darstellung der Zielgruppe
  5. Marketingstrategien
  6. Chancen und Risiken
  7. Personalplanung und Umsatzkalkulation für 5 Jahre
  8. Investitionsbedarf und Finanzplanung
  9. Darstellung der Wirtschaftlichkeit des geplanten Vorhabens über einen Betrachtungszeitraum von sechs Jahren
  
- Stellungnahme der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH als zuständiges Destinationsmanagement
  
- schriftliche Erklärung zur Verpflichtung, nach Realisierung des Vorhabens eine DTV-Klassifizierung anzustreben
  
- schriftliche Erklärung des Antragstellers, dass spätestens nach Abschluss der Maßnahme eine Mitgliedschaft in der regional tätigen TGG (oder einer vergleichbaren Vermarktungsinitiative) entsteht und die geschaffenen Kapazitäten in geeigneter Form am Markt (z.B. Gastgeberverzeichnis, Onlineplattformen) angeboten werden
  
- schriftliche Erklärung des Antragstellers, ob und wie eine zweisprachige Gestaltung (sorbisch/ deutsch) sinnvoll umsetzbar ist
  
- aktuelle Bestätigung des Steuerberaters oder des Finanzamtes für nichtvorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen, Vereine und Stiftungen
  
- Darstellung von Maßnahmen mit denen das Projekt verknüpft ist
  
- bei weiteren angestrebten Zertifizierungen (z.B. Partner des Biosphärenreservates, Krabat, Bed & Bike) - Erklärung
  
- bei Sicherung bzw. Neuschaffung von Arbeitsplätzen - Erklärung
  
- bei Barrierefreiheit - Nachweis
  
- bei über den gesetzlichen Forderungen der ENEV liegenden Werten der Energieeffizienz - Nachweis
  
- bei Maßnahmen zum Erhalt biologischer Vielfalt - Nachweis